

# 3

## Doppelpunktgeschichten, Pickwort-, Wunschwort- und Wer-wo-was-Geschichten

### Ziel

Die vier folgenden Vorschläge fördern durch ihren attraktiven, niederschweligen Charakter die Kreativität und die Freude am Schreiben in der Erstsprache. Sie eignen sich gut für die Bearbeitung in altersgemischten Gruppen, bei der die Jüngeren etwas von den Älteren lernen.

### 1. Doppelpunktgeschichten

3.–6. Kl.

20 Min.



Material:  
Blätter mit Satzanfängen  
(pro S ein Blatt)

Literaturhinweis:  
Baumann-Schenker & Ernst,  
2007, S. 66.

a) Als Einstieg dienen ein oder zwei Sätze. Sie müssen mit einem Doppelpunkt enden. Jede/r S erhält oder verfasst einen solchen Anfang.

b) Er/sie setzt die Geschichte mit zwei Sätzen fort und gibt das Blatt dann weiter. Wichtig: Jede Fortsetzung muss ebenfalls mit einem Satz mit Doppelpunkt enden.

Beispiel:

Es war einmal eine kleine Maus.  
Die dachte sich:

«Wäre ich doch riesig groß und stark!» Da kam eine Katze vorbei und sah die Maus. Sie lachte fies und sagte:

«.....»

c) Nachdem die Blätter durch die ganze Klasse oder Gruppe zirkuliert sind, werden sie vorgelesen. Dabei beurteilen die S auch, ob der Auftrag korrekt erfüllt wurde.

### 2. Pickwort-Geschichten

3.–6. Kl.

20 Min.



a) Jede/r S schreibt einen Satz oben auf ein Blatt und gibt das Blatt dann weiter.

b) Der/die nächste S schreibt einen weiteren Satz, in dem mindestens ein Wort aus dem vorherigen Satz vorkommt («herausgepickt» wurde). Dieses Wort wird unterstrichen. Dann gibt er/sie das Blatt weiter und der/die nächste S schreibt einen Satz, in dem wieder irgendein Wort aus dem Satz von S 2 vorkommt.

c) Die Blätter zirkulieren durch die Klasse oder Gruppe, bis jede/r S jedes Blatt hatte.

Variante: Pickwort-Geschichten können auch alleine geschrieben werden. Wichtig ist einfach, dass der/die S in jedem Satz ein Wort aus dem vorherigen Satz aufgreift.

### 3. Wunschwort-Geschichten

3.–6. Kl.

20 Min.



Literaturhinweis:  
Zopfi & Zopfi, 1995, S. 47  
(«Zettels Traum»).

a) Die Klasse ist im Kreis versammelt. Die LP informiert die S über das Vorhaben, gemeinsam eine Geschichte zu schreiben, in der die Wunschwörter aller S vorkommen. Jede/r S soll sich ein Wort, das in der Geschichte vorkommen soll, überlegen und auf einen Zettel schreiben.

b) Die Zettel werden in der Mitte ausgelegt, so dass alle sie sehen können.

c) Wer sucht sich ein Wort aus und beginnt die Geschichte? Wer fährt mit einem anderen Wort bzw. Zettel fort? – Parallel zum Erzählen werden die Zettel in der entsprechenden Reihenfolge hingelegt oder aufgehängt.

d) Zum Schluss schreiben die S die Geschichte entweder so auf, wie sie vorher in der Runde zusammengestellt wurde, oder gemäß ihren eigenen Vorstellungen. Hauptsache ist, dass alle Zettel berücksichtigt werden.